



Sonntag, 13. Juli 2025 / 11 Uhr / Barbarahalle

Konzert der Dozenten

Claude Debussy (1862-1918)
„Suite Bergamasque“: *Prélude*

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Lied ohne Worte in D-Dur, op. 109

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate für Klavier und Violine KV 304 in e-Moll
Allegro
Tempo di Menuetto

Franz Liszt (1811-1886)
Liebestraum Nr. 3

Astor Piazzolla (1921-1992)
Invierno porteño

Roland Herret Violine
Clemens Böck Violine
Anna Dekan Viola
Rumi Brejnikow Violoncello
Veronika Trisko Klavier
Katharina Mayer-Heimel Klavier

Roland Herret

Initiator und Leiter der Musikwoche Grünbach. Studien in Lübeck bei Shmuel Ashkenasi und in Wien bei Johannes Meissl. Preisträger internationaler Violinwettbewerbe, Soloauftritte und internationale Engagements als Gastkonzertmeister, Substitut der Wiener Philharmoniker. Gründer und Geiger der Kammermusikgruppe Atout, intensive Konzerttätigkeit mit dem Adamas Quartett. 2009–2012 Leiter des Jugendkurses der Meisterklassen Gutenstein. Seit 2018 Dozent des Young Masters Ensembles (Kooperationsprojekt der Musikuniversität Wien und der J. S. Bach Musikschule). Seit 2018 künstlerischer Leiter der Philharmonie Klosterneuburg. Seit 2020 Dozent der Musikwoche Benediktbeuern für Streicher und Gitarristen.

Clemens Böck

Geboren in Wien, als Jugendlicher mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb Prima la Musica. Bachelor Violine (Konzertfach) bei Klara Flieder-Pantillon am Mozarteum Salzburg, zusätzlich Musiktheorie-/Tonsatzstudium. Meisterkurse bei Ernst Kovacic, Thomas Fheodoroff und Bettina Gradinger. Leidenschaftlicher Kammermusiker, 2013 Gründung des accio piano trio in Salzburg, mit seither reger internationaler Konzerttätigkeit; gemeinsames Masterstudium Kammermusik Klaviertrio an der HMDK Stuttgart, Abschluss 2023 mit Auszeichnung. Substitut in mehreren Berufsorchestern, u. a. Mozarteumorchester Salzburg (mit Zeitvertrag 2019), Tiroler Symphonieorchester Innsbruck (ZV 2023/24) und Münchner Symphoniker. Als vielseitiger Freiberufler liebt er aber die Abwechslung – neben Kammermusik und Orchesterprojekten singt er z. B. gerne im Bach-Chor Salzburg, arrangiert Musik für diverse Besetzungen und widmet sich auch vermehrt dem Unterrichten und Vermitteln.

Anna Dekan

Anna Dekan studierte bei Prof. Brian Finlayson am Kärntner Landeskonservatorium (Violine, Viola), bei Prof. Siegfried Führlinger und Prof. Ilse Wincor (Viola) und bei Prof. Johannes Meissl (Kammermusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Ihr musikalisches Interesse galt schon sehr früh der Kammermusik. So gründete sie gemeinsam mit Claudia Sturm das Adamas Quartett und schloss sich 2013 der Kammermusikgruppe Atout an. Sie unterrichtet Violine und Viola an der Freien Musikschule Wien, an der Regionalmusikschule Sieghartskirchen und ist Dozentin bei zahlreichen Jugend- und Meisterkursen.

Rumi Brejnikow

geboren in Wien, erhielt ihren ersten Cellounterricht mit sechs Jahren, ihr Cellostudium führte sie über das MDW Wien nach Salzburg ans Mozarteum. Zahlreiche Konzerte im In und Ausland, als Kammermusikerin und im Orchester. Rege Unterrichtstätigkeit, Kindern und Erwachsenen, zuletzt an der Freien Musikschule Wien. Rumi Brejnikow absolvierte das Musiktherapiestudium in Wien und übt diesen Beruf seit 2013 zusätzlich in der Kinder- und Jugendpsychiatrie aus.

Veronika Trisko

Konzertfachstudium bei Martin Hughes, Kammermusikstudium beim Altenberg Trio Wien. Solistische Auftritte u. a. mit dem RSO Wien, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI und dem Deutschen Symphonieorchester Berlin. Seit 1996 Klavierduo mit Johanna Gröbner. Preisträgerin bei zahlreichen internationalen Wettbewerben, u. a. ARD-Wettbewerb, Rundfunkwettbewerb „Concertino Praha“, Grieg-Wettbewerb, 20 Fingers Competition Valmontone, Fidelio-Wettbewerb. Korrepetitorin u. a. an der Musikuniversität Wien. Schreibt Arrangements für kammermusikalische Besetzungen.

Katharina Mayer-Heimel

Ist Kammermusikerin und Korrepetitorin sowie engagierte Musikpädagogin. Ihre Liebe zum Klavier entfaltete sich schon früh und führte sie nach der Matura an die Kunstuniversität Graz, wo sie 2004 ihr Studium für Klavier Konzertfach sowie IGP (Pädagogik) bei Prof. Eike Straub aufnahm. Im Laufe ihrer Ausbildung wurde sie bei zahlreichen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet und erhielt Stipendien des Landes Steiermark, der Martha-Debelli-Stiftung, der Steirischen Bauwirtschaft sowie den Würdigungspreis der Kunstuniversität Graz. 2013 schloss sie ihr Studium mit Auszeichnung ab. Ihr besonderes Interesse für zeitgenössische Musik führte zu mehreren Uraufführungen und Auftritten (u. a. mit Sunnyi Melles, Graziella Contratto) sowie zur Zusammenarbeit mit dem Komponisten Gerd Kühr, dem Steirischen Tonkünstlerbund und dem Orchester „recreation“. Als leidenschaftliche Kammermusikerin konzertierte sie im In- und Ausland und trat u. a. im Wiener Konzerthaus und dem Grazer Stefaniensaal auf. Katharina Mayer-Heimel leitet eine Klavierklasse sowie den Fachbereich für Tasteninstrumente am J. J. Fux-Konservatorium in Graz.

Musikwoche Grünbach – Die Kunst des Miteinanders

Was im Jahr 2013 als kleiner improvisierter Musikkurs mit Abschlusskonzert in einem Klassenzimmer begann, ist heute ein beliebtes Sommerfestival, das auf eine Vielzahl an Kurswochen und an Konzerten im Schneebergland zurückblickt.

Kursteilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus finden sich jährlich wieder ein, um unterstützt von unseren erfahrenen Dozenten Solostücke oder Ensembles gemeinsam zu erarbeiten. Klavierbegleitung, Übecoachings und Workshops ergänzen optional den täglichen Unterricht und eine professionelle Kinderbetreuung erlaubt auch Kindern ab 7 Jahren ohne Begleitpersonen am Kurs teilzunehmen.

Was macht die Faszination der Musikwoche Grünbach aus?

Das Besondere an „Grünbach“ – wie die Musikwochen in Musikerkreisen mittlerweile ganz schlicht genannt werden – ist das Miteinander von Laienmusikern aller Altersstufen mit hoffnungsvollen jungen Nachwuchskünstlern, die in einigen Fällen bereits an der Schwelle einer professionellen Karriere stehen.

Gemäß dem Motto „ohne Breite keine Spitze“ ist es unzweifelhaft diese Basis – Familien, Studenten, Berufstätige und Senioren –, die den besonderen Reiz und das Alleinstellungsmerkmal der Musikwoche ausmacht. So werden auch in den angekündigten Konzerten erstrangige Kammermusiker, begabte Nachwuchskünstler und ambitionierte Laien zu hören sein – und manchmal mag man sich wundern, wie diese Grenzen zu verschwinden scheinen...

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den weiteren Konzerten der Musikwoche!

Konzerte der Teilnehmer (Eintritt frei):

Do, 17. Juli 2025 / 18:00 / Fruchtwelt Mohr-Sederl: Konzert im Wohlfühlgarten

Fr, 18. Juli 2025 / 19:00 / Pfarrkirche Grünbach: Erlesenes der dritten Kurswoche

Sa, 19. Juli 2025 / 11:00 / Barbarahalle: Bunte Mischung zum Schluss

Wir danken unseren Förderern und Partnern!



Raiffeisenbank
Wr. Neustadt-Schneebergland



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

